

- > LACK UND KAROSSERIE: RÜCKBLICK AUF DIE KLS FACHTAGE
- > TECHNIK: FACHBERATUNG IST UNSERE VERANTWORTUNG
- > WEITERBILDUNG: UP TO DATE MIT DEM AUTOFUNK-PODCAST

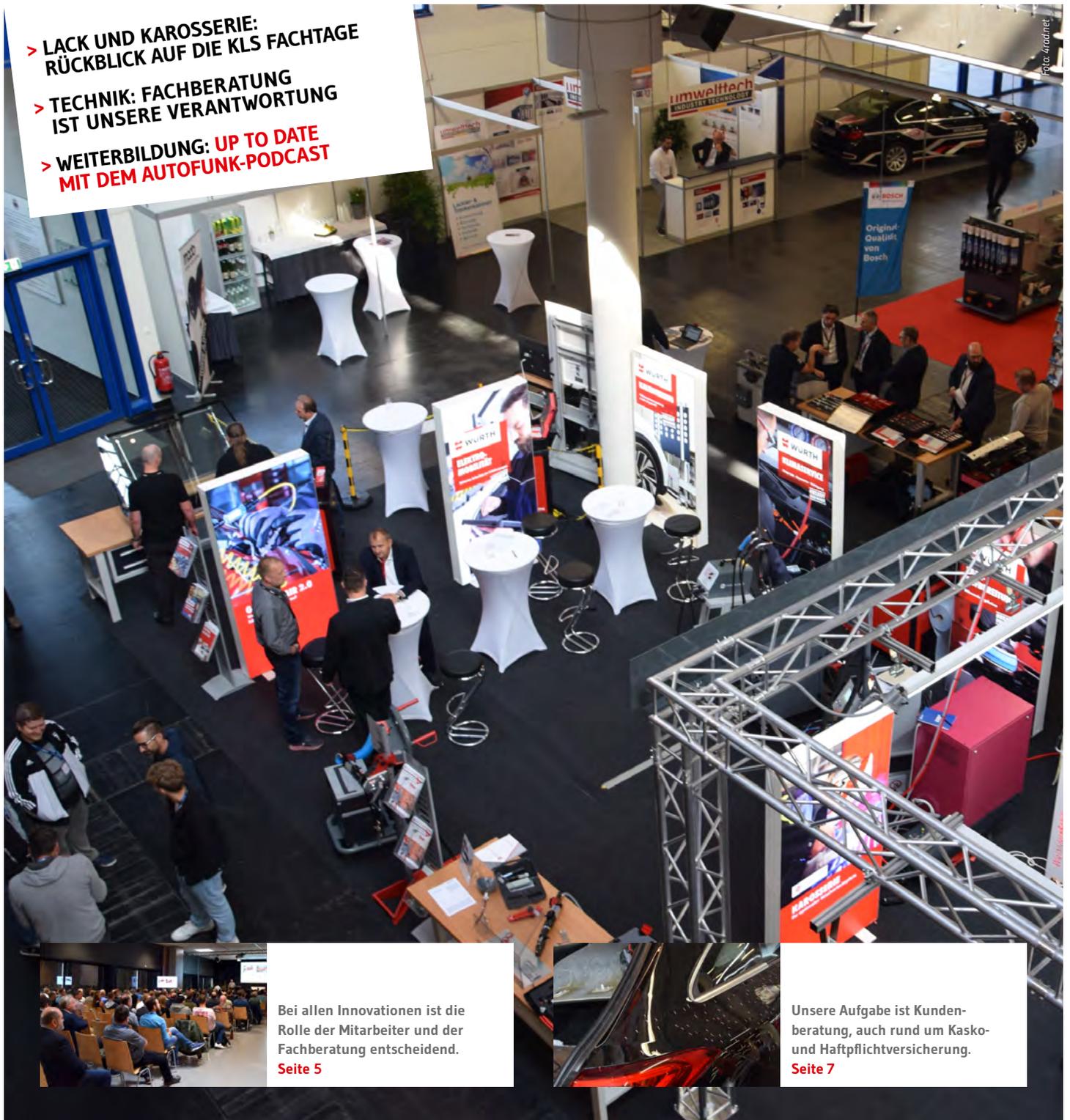


Photo: Gradnet



Bei allen Innovationen ist die Rolle der Mitarbeiter und der Fachberatung entscheidend.
Seite 5



Unsere Aufgabe ist Kundenberatung, auch rund um Kasko- und Haftpflichtversicherung.
Seite 7

05.2022 KAROSSERIE JOURNAL

carplus 
simply more



EDITORIAL



Foto: Wirtschaftsbund/Foto Weinwurm

Manfred Kubik
Bundesinnungsmeister-Stv.

VERMEIDEN SIE PANIKREAKTIONEN

Die explodierenden Energiekosten sind zur Zeit in aller Munde. Ich möchte alle unsere Mitgliedsbetriebe bitten, einen kühlen Kopf zu bewahren und Panikinvestitionen zu vermeiden.

„Lassen Sie sich nicht verunsichern, wenn Sie eine Erdgasheizung haben“, riet MSt. Ing. Manfred Denk, MBA, Bundesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, bei den KLS Fachtagen in Wieselburg. „Seien Sie sensibel für sparsamen Energieeinsatz – damit kann man bereits ohne große Investitionen Sparpotentiale aufspüren.“ Es beginnt damit, dass man die Heizflächen nicht abdeckt, die Heizung regelmäßig reinigt und einfache Maßnahmen wie Wärmeisolierung und Dämmung trifft.

Im urbanen Gebiet, wo viele unserer Mitgliedsbetriebe angesiedelt sind, erfordern größere Umbauaktionen eine Betriebsanlagenebene genehmigung und sind meist mit hohen Investitionen verbunden. Photovoltaik ist nicht für jede Lage geeignet und der Stromverbrauch einer Wärmepumpe kann sehr hoch ausfallen. Überlegen Sie genau, was in Ihrer Situation Sinn macht. Wird das Weiterführen des Betriebes nach den hohen Investitionen überhaupt möglich sein? Auf welche Dauer rechnen sich die Investitionen im Hinblick auf das Lebensalter des Betriebsinhabers, wenn er keine Nachfolger hat?

Lackierbetriebe sollten sich mit ihrem Lacklieferanten in Verbindung setzen und nach Sparmöglichkeiten fragen. Es gibt heute Lackmaterialien, die niedrigere Temperaturen zum Verarbeiten und Trocknen brauchen und weitere Innovationen.

Hilfreich sind geförderte Energieberatungen der Landes-Wirtschaftskammern [\[Link\]](#) oder der Kommunalkredit Public Consulting GmbH [\[Link\]](#).

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr
Manfred Kubik

INHALT

03 LACK UND KAROSSERIE
KLS Fachtage 2022

05 TECHNIK
Ja zu Toleranzen

06 WEITERBILDUNG
AUTOFUNK-Podcast

07 RECHT
Haftpflicht und Kasko

08 SPLITTER
Kurznews

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



HERAUSGEBER:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Schaumburggasse 20/4, AT-1040 Wien
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20
E-Mail: fahrzeugtechnik@bigr2.at

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina
Satz: Blaugrau Media GmbH

Genderhinweis: Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

carplus

www.carplus.at/vertrieb

LACK UND KAROSSERIE

ERFOLGREICHER START – FORTSETZUNG 2024

Über 700 Fachbesucher aus ganz Österreich kamen zur Erstausgabe der KLS Fachtage im Oktober 2022 in die Messe Wieselburg. Der Mix aus Vortragsblöcken mit Podiumsdiskussionen, Ausstellung und praktischen Vorführungen kam sehr gut an, deshalb gibt es eine Fortsetzung des Events im Herbst 2024.

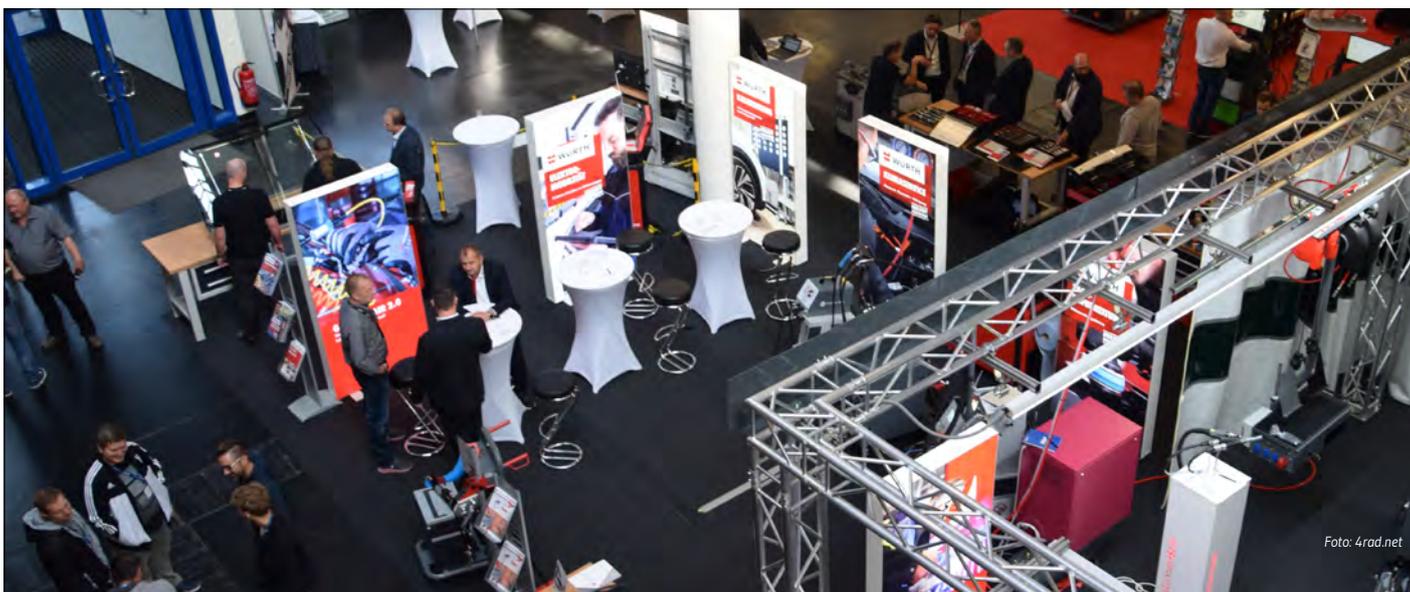


Foto: 4rad.net

Die Aussteller- und Besucherbefragung der KLS Fachtage spricht für eine Wiederholung der Veranstaltung. Bei der Sitzung des Fachbeirates der KLS Fachtage ist die Entscheidung gefallen, diese im Zweijahres-Rhythmus fortzusetzen. Der genaue Termin wird noch festgesetzt und bekanntgegeben. Geändert werden die Veranstaltungstage – statt Freitag und Samstag werden es Donnerstag und Freitag sein.

NEUES FORMAT KAM GUT AN

Rund 70 Aussteller waren mit der Premiere der KLS Fachtage zufrieden und würdigten die tolle Organisation und die Möglichkeiten für zahlreiche Kontakte mit interessiertem Fachpublikum. Die Besucher lobten die Auswahl der Vortragsthemen und die Ausstellung mit Live-Vorführungen. „Vor vielen Jahren waren die Lackierertage der wichtigste Branchentreff der Karosseriespengler in Österreich“, so Mst. Manfred Kubik, Bundesinnungsmeister-Stv. der Fahrzeugtechnik, „nun gibt es ein neues Format, das perfekt in die heutige Zeit passt.“

FACHVORTRÄGE ALS HIT

Der Zuspruch zu den Vorträgen und Podiumsdiskussionen übertraf alle Erwartungen. Teilweise verfolgten mehr als 200 Besucher die fünf Vortragsblöcke und diskutierten intensiv mit den Vortragenden.



Live-Vorführung der Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen am Stand von Bosch.

Foto: 4rad.net

Grosses Interesse weckte der Vortrag von MSt. Franz Ofer, Leiter des Kompetenz-Centers Lack und Karosserie der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik und Mitglied im Lack- und Karosseriebeirat, zum brennenden Thema Schadensabwicklung. Nach dem Motto „Fairness – was es wiegt, das hat es“ sollte man im Dialog mit Sachverständigen und Versicherungen handeln. Die präsentierten „Unverbindlichen Leitlinien zur optimierten Schadensabwicklung“ der Bundesinnung sind eine ausgezeichnete Unterstützung der Unternehmer bei der Kalkulation.

LACK UND KAROSSERIE



Live-Hagelschadenreparatur beim Dellenspezialisten CAR-REP Profiteam Denk.

Foto: 4rad.net

Um Kalkulation ging es auch beim Vortrag von Mst. Arthur Clark, Gründer von Clark's Karosserie-Dienst und ehemals Bundesinigungsmeister der Karosseriebautechniker. Er empfiehlt allen Unternehmen der Branche, die Gewinn- und Verlust-Rechnungsmappe in die Hand zu nehmen und nachzukalkulieren, um festzustellen, ob ihr Stundensatz zu hoch oder zu niedrig ist. „Setzen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Steuerberater mit den Zahlen auseinander, beschäftigen Sie sich mit der Kalkulation lieber heute als morgen, um zu den Gewinnern zu gehören.“

Elmar Schmarl, Landesinigungsmeister der Fahrzeugtechniker in Tirol, widmete sich dem wichtigen Thema Bildung. Seine Gastredner stellten ihre Projekte vor: Wilfried Mennel von der Vorarlberger Karosserie-Akademie den geförderten Lehrgang für triale Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem WIFI Innsbruck, MSt. Günter Blümel, LIM-Stv. in Wien, den MobilitätsCampus Wien für überbetriebliche Aus- und Weiterbildung, Dominik Denk vom CAR-REP Profiteam Denk den Kurs „Moderne Karosserie-Reparatur mittels Drück- und Hebetchnik“ für Lehrlinge, Vertreter der Lacklieferanten ihre Weiterbildungsangebote für Lackierer und Lehrlinge in Zusammenarbeit mit WIFIs, Berufsschulen und Innungen.

Hier können wir Ihnen nur einen kurzen Auszug aus dem Programm geben und empfehlen daher, Videos davon auf YouTube nachzusehen.

Die Vorträge und Diskussionen auf YouTube





In der **AUTOFUNK-Podcast**folge vom 17. Oktober 2022 hören Sie interviews mit Vortragenden und Ausstellern der KLS Fachtage.



V. I. n. r.: MSt. Franz Ofer, Mag. Reinhard Seehofer (Generali Versicherung), Mst. Arthur Clark und AUTOFUNK-Moderator Erich Pomassl bei der Diskussion zum Thema Schadensmanagement.

Foto: 4rad.net



V. I. n. r.: Elmar Schmarl (LIM Tirol) im Gespräch über Aus- und Weiterbildung mit Gerhard Steinbock (Axalta), Robert Seiwald (BASF/Glasurit) Mathias Schramm (AkzoNobel), Rudolf Weismann (Lack & Technik), Hans Niederegger (PPG).

Foto: 4rad.net

BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik zeigte sich über den Zuspruch der Fachbesucher sehr zufrieden. Die Bundesinnung der Fahrzeugtechnik wird die KLS Fachtage auch künftig als Partner unterstützen.



Foto: 4rad.net



Foto: 4rad.net

„Natürlich gibt es bei einer Erstveranstaltung immer Nachjustierungen und Verbesserungen vorzunehmen, aber das Grundkonzept hat sich sehr gut bewährt und an den nötigen Veränderungen wird ab sofort mit Nachdruck gearbeitet“, so Direktor der Messe Wieselburg Ing. Werner Roher.

TREFFEN IN DER LOUNGE DER BUNDESINNUNG

Die Lounge der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik war während der KLS Fachtage ein beliebter Branchentreffpunkt für Gespräche, Austausch und Diskussionen.



V. I. n. r.: MMSt. Karl Scheibelhofer (LIM NÖ), Andrejek Mira (Auto Center Andrejek), KommRat Ing. Josef Puntingner, MSt. Günter Blümel (LIM-Stv. Wien) und Mst. Manfred Kubik (BIM-Stv.).

Fotos: 4rad.net



V. I. n. r.: MSt. Franz Ofer, Leiter des KC Lack und Karosserie der BI Fahrzeugtechnik, Werner Bauer, ehemals Kfz-Chefsachverständiger des VVO und sein Nachfolger Alexander Bayer, Leitung technisches Büro des VVO.



DIE VORRANGIGE ROLLE DER FACHBERATUNG

Bei den Vortragsblöcken der KLS Fachtage standen technische Neuerungen und aktuelle Herausforderungen der Karosserie-Branche im Mittelpunkt. Bei allen Innovationen ist die Rolle der Mitarbeiter und der Fachberatung im Karosserie- und Lackierbetrieb entscheidend.

Folgende Themen aus dem Programm in Wieselburg zeigen hervorragend, mit welcher Problematik unsere Fachbetriebe heute und in Zukunft konfrontiert sind. Ob Lackierung oder Beleuchtung – mit jeder Neuerung muss die Werkstatt lernen, die besten Lösungen zu finden und ihre Kunden bestmöglich zu beraten.

JA ZU TOLERANZEN

Gerhard Steinbock, Technik & Training Manager Refinish bei Axalta Coatings Systems Austria GmbH, gab einen Einblick in die Zukunft der Autolackierung. Er zeigte an zahlreichen Beispielen, welche Schwierigkeiten die Fachbetriebe begleiten. So kämpfen alle mit 3-Schicht-Systemen, da die Reparatur sehr umständlich ist, um beste Ergebnisse für den Kunden zu erreichen. Neue Effekte im Lack, wie Xirallic oder Glasflex, feine Silberpigmente, ausgefallene Modetöne, eingefärbte Klarlacke oder matte Oberflächen – dies alles erschwert die Reparaturlackierung. Man braucht viel Wissen, Austausch untereinander und eine gute Zusammenarbeit mit dem Lackierer. Steinbock betonte, dass man in der Lackierung mit Toleranzen leben muss, da es immer Farbtonabweichungen und -unterschiede geben wird. Er zeigte einen Film über die Auto-Serienlackierung, damit man den Unterschied zwischen der „sterilen“ Lackierung im Werk und der Reparaturlackierung sieht. Auch beim Beilackieren ist angesichts der vielen Spezialpigmente eine hundertprozentige Farbübereinstimmung einfach nicht möglich. „Wir müssen unsere Verantwortung als Fachbetrieb übernehmen und den Kunden Fachberatung bieten“, so der Lack-Spezialist.



REPARATURLÖSUNGEN STATT TAUSCH

Michael Riesenhuber, zuständig für Vorentwicklung bei der ZKW Group GmbH, gab einen tiefen Einblick in die neuesten Technologien der Automobilbeleuchtung. Die Beleuchtung erfüllt heute viele zusätzliche Funktionen, die vor allem durch das automatisierte Fahren weiter zunehmen werden. In Zukunft wird das Licht nicht nur für den Fahrer benötigt, sondern auch für die Interaktion zwischen den Sensoren. Aus diesen Gründen wird die Notwendigkeit der Reparierbarkeit der Komponenten immer wichtiger, da nur wenige Komponenten tauschbar sind. „Mit konventioneller Werkstattausrüstung ist die Reparatur nicht möglich“, so Riesenhuber. ZKW kann Refurbishment anbieten, wobei Teile in der selben Umgebung repariert werden, wo man Original-Ersatzteile produziert. „Wir bereiten Reparatur- und Tauschlösungen vor, brauchen aber den Willen der Automobilhersteller, diese zu implementieren.“ Dafür bedarf es den Wunsch vom Gesetzgeber (Nachhaltigkeit, CO₂-Reduktion) und von Endkunden. Fachbetriebe können hier durch ihre Beratung einen Beitrag leisten, damit das Thema populär wird.

WEITERBILDUNG

KALKULATION IN ZEITEN WIE DIESEN

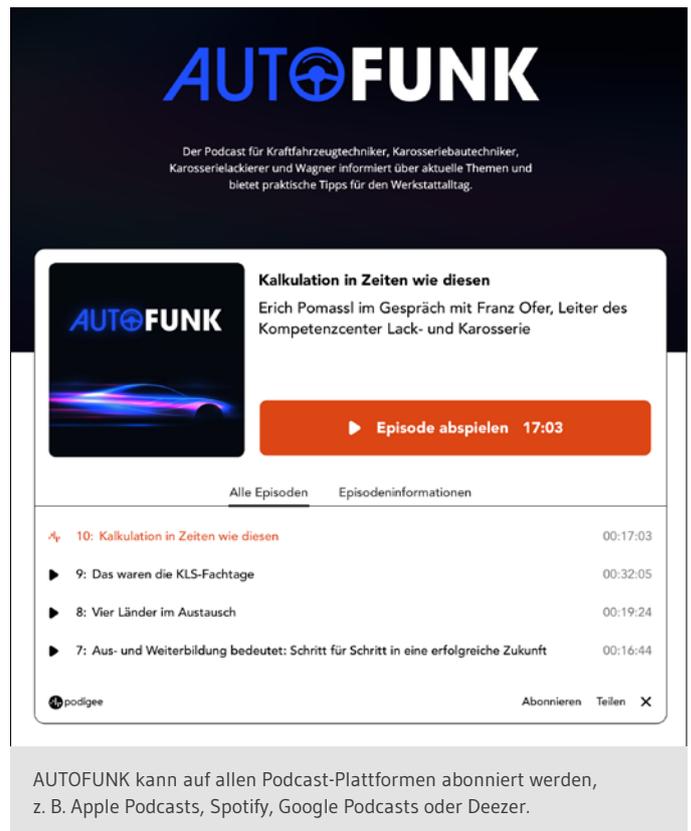
So lautet der Titel der AUTOFUNK-Folge vom November 2022. Moderator Erich Pomassl spricht mit Mst. Franz Ofer, Leiter des Kompetenz-Centers Lack und Karosserie, Mitglied im Lack- und Karosseriebeirat, über Kalkulation und Faktoren, die sie beeinflussen können.

Das Jahr 2022 war unter anderem von Energiekosten, Inflation, Lagerkosten, Lohnkosten oder Auslastungsschwankungen getrieben. Der nahende Jahreswechsel ist der ideale Zeitpunkt, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und seine Zahlen kennen und interpretieren zu lernen. Das ist die Basis für eine fundamentale Kostenrechnung und daraus folgend einer Kalkulation. Diese dient als Grundlage für die Festlegung von Verrechnungssätzen.

HINTERFRAGEN SIE IHR TUN UND HANDELN

„Kalkulation ist das Ergebnis der eigenen Leistung sowie der zum Auftrag gehörenden Ersatzteile, aber auch dazugehörenden Kleinpositionen. Darin spiegelt sich die fachliche und die kaufmännische Kompetenz der Unternehmer“, sagt Franz Ofer. Es gehören auch die Gemeinkosten dazu – mit sehr vielen Positionen wie Administration, Energie, Abfall, Verbrauchsmaterialien, Reinigung, EDV-Kosten, Lizenzkosten, Instandhaltung, Leasingkosten und vieles mehr. „Erst wenn ich alle Zahlen aus dem eigenen Betrieb kenne, kann ich eine seriöse Kalkulation machen und erklärbar darstellen“, so der Spezialist für Kalkulation in Lack- und Karosseriefachbetrieben. Zur Zeit sind Energiekosten ein wesentlicher Treiber der Stundenverrechnungssätze und um diese zu kennen und entsprechend einen Stundenverrechnungssatz zu bilden, muss man wissen, wie hoch sie sind.

Regelmäßige Besprechungen mit dem Steuerberater sind essentiell, damit man seine Werte monatlich überprüfen kann. Bei prozen-



AUTOFUNK
Der Podcast für Kraftfahrzeugtechniker, Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner informiert über aktuelle Themen und bietet praktische Tipps für den Werkstattalltag.

Kalkulation in Zeiten wie diesen
Erich Pomassl im Gespräch mit Franz Ofer, Leiter des Kompetenzcenter Lack- und Karosserie

▶ Episode abspielen 17:03

Alle Episoden Episodeninformationen

- 10: Kalkulation in Zeiten wie diesen 00:17:03
- 9: Das waren die KLS-Fachtage 00:32:05
- 8: Vier Länder im Austausch 00:19:24
- 7: Aus- und Weiterbildung bedeutet: Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft 00:16:44

podigee Abonnieren Teilen X

AUTOFUNK kann auf allen Podcast-Plattformen abonniert werden, z. B. Apple Podcasts, Spotify, Google Podcasts oder Deezer.

tuellen Veränderungen kann man sofort gegensteuern. Ofer: „Ich muss meine eigenen Zahlen kennen, dann kann ich dem Steuerberater auch die richtigen Fragen stellen!“

Der eigene Jahres-Betriebsvergleich ist sehr wichtig, aber auch der Austausch mit Kollegen, der als Motivation dienen kann. Ofer rät deshalb, das eigene Tun und Handeln immer wieder zu hinterfragen. Im Podcast gibt er allen Kollegen folgenden Tipp: „Mit dem Kennen der eigenen Zahlen, Werte und Kosten, der eigenen Stärken und Schwächen des Unternehmens sowie den optimierten Abläufen im Betrieb sind Sie gut aufgestellt für ein herausforderndes Jahr 2023. Dafür lohnt es sich, nachzudenken und bei Bedarf die Richtung zu verändern.“

Wir können hier nur einen kleinen Auszug aus der November-Folge bringen und raten Ihnen, die gesamte Folge anzuhören, da sie viele wertvolle Tipps enthält.

Bitte vormerken: Am 11. Dezember kommt das Thema Probefahrtkennzeichen.



AUTOFUNK – ALLE FOLGEN DES JAHRES 2022

- 10. Februar:** „Ein neuer Bundesinigungsmeister – ein neuer Weg“
- 11. März:** „Potentielle Zusatzgeschäfte zu regelmäßigen Kundenbesuchen“
- 11. April:** „Wie richtige Schadensabwicklung funktioniert“
- 9. Mai:** „Die Hagelsaison beginnt“

- 10. Juni:** „Ohne Datenzugang geht bald nichts mehr“
- 8. Juli:** „Die KLS-Fachtage am 7./8. Oktober in Wieselburg“
- 9. September:** „Aus- und Weiterbildung bedeutet: Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft“

- 10. Oktober:** „Vier Länder im Austausch“
- 17. Oktober:** „Das waren die KLS-Fachtage“
- 18. November:** „Kalkulation in Zeiten wie diesen“
- 11. Dezember:** „Probefahrtkennzeichen“

RECHT §§§

Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS,
Jurist der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

AKTUELLER RECHTS-TIPP



Foto: Rita Newman



Foto: 4rad.net

Ein Kaskoschadenfall, bei dem der Kunde nicht immer weiß, ob er mitversichert ist, ist die Hagelschadenreparatur – unsere Aufgabe ist zu beraten und aufzuklären.

WAS DIE KASKO- VON DER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG UNTERSCHIEDET

Nicht selten sind unsere Kunden erstaunt, wenn gewisse Schäden nicht vom Versicherer übernommen werden. Und ebenso nicht selten sind die Fragezeichen in den Augen, wenn man nach dem Versicherungsschutz fragt: Kasko oder Haftpflicht?

Darum ist es wichtig, sowohl als Kunde als auch als reparierendes Unternehmen die Grundlagen dieser beiden Versicherungsarten zu kennen.

Der Gesetzgeber stuft das Autofahren als potentielle Gefahr ein. Durch eine erlaubte Tätigkeit – nämlich das Autofahren – kann potentiell ein Schaden an einer fremden Sache oder Person eintreten. Für diesen Schaden hat der Schadensversucher zu haften. Bei Verkehrsunfällen kann der Schaden oft sehr hoch sein – denken wir zum Beispiel an Unfälle mit Personenschäden. Daher muss bei dieser „besonderen Gefahr“ gewährleistet sein, dass dieser Schaden jedenfalls wieder gut gemacht wird. Daraus ergibt sich die verpflichtende „Gefährdungshaftung“ in der uns bekannten Haftpflichtversicherung, die für jedes Fahrzeug Voraussetzung ist.

Die Mindestdeckungssumme der Haftpflichtversicherung ist bei Großschäden, verbunden mit Personenschaden, oftmals ein Problem, welches bis zur Existenzfrage geht.

Ein besonderer Punkt in der Abwicklung von Haftpflichtschäden ist der Schaden, der durch einen Verkehrsteilnehmer aus

dem Ausland verursacht wird. Hier sei auf die Unverbindlichen Leitlinien im WKO-Portal verwiesen.

Anders verhält es sich bei der Kaskoversicherung. Hier geht es nicht um den Schaden an einer **fremden** Sache und/oder Person, sondern um den Schutz an der **eigenen** Sache und/oder Person. Der Gesetzgeber sieht in diesem Fall keinen verpflichtenden Versicherungsschutz vor, sondern überlässt die Entscheidung jeder individuellen Person, wie diese mit den eigenen Risiken umgehen will. Und genau das ist die Grundlage der Kaskoversicherung. Der Fahrzeughalter kann selbst entscheiden, welche Gefahren er zu welchen Konditionen versichern will. Das beginnt beim Schutzzumfang, in der Teilkasko wie z. B. Marderbiss, Windschutzscheibenbruch, Vandalismus oder Hagel. Die Vollkaskoversicherung beinhaltet umfassenden Schutz der eigenen Sache und dessen Risiko. Wichtig dabei ist der Einschluss des Betriebsschadens, bis hin zu den finanziellen Konditionen, wie z. B. Schadenshöhe, Selbstbehalt oder Totalschadensgrenzen.

Doch leider kennen unsere Kunden nicht immer die eigenen Risiken und die damit verbundenen Bedingungen, die sie selbst mit der Versicherung vereinbart haben. Viel zu oft ist der Blick in Vergleichsportale auf der Suche nach dem günstigsten Tarif wichtiger, als das Bewusstsein über den notwendigen eigenen Schutz. Und genau hier beginnt die Herausforderung unserer Branche – den Kunden aufzuklären, dass günstig nicht immer billiger ist.

Fortsetzung folgt.

SPLITTER



DELLENTECHNIKER-ZERTIFIZIERUNGEN IM MÄRZ 2023

Die nächsten Termine für die Zertifizierungen für Dellentechniker stehen fest. Auf der Website der Bundesinnung können Sie sich bereits anmelden.

Vorbereitungskurs Dellentechniker

Datum: Mittwoch, 8. März 2023

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Prüfungsort: Firma Lack & Technik,
Thanhoferstraße 2a, 4030 Linz

Zur Online-Anmeldung



Erst-Zertifizierung Dellentechniker

Datum: Donnerstag, 9. März 2023

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Prüfungsort: Firma Lack & Technik,
Thanhoferstraße 2a, 4030 Linz

Re-Zertifizierung/Fachveranstaltung Dellentechniker

Datum: Freitag, 10. März 2023

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Prüfungsort: Hotel Stockinger,
Ritzlhofstraße 63 - 65, 4052 Ansfelden

IFL- UND AZT-MITTEILUNGEN ZUM DOWNLOAD

Auf der Homepage der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik können Sie aktuelle und archivierte IFL- und AZT Mitteilungen abrufen.

Hier eine Auswahl der zuletzt eingegebenen technischen Mitteilungen:

- AZT-Mitteilung 26/2022 – Data Storage System for Automated Driving (DSSAD), die Datenspeicherung des automatisierten Spurhaltesystems ALKS (Automated Lane Keeping System) ab 2023
- AZT-Mitteilung 25/2022 – Übersicht über Funktionsweise, Begriffsdefinitionen und Datenspeicherung des automatisierten Spurhaltesystems (ALKS = Automated Lane Keeping System) ab 2023
- AZT-Mitteilung 24/2022 – Technische Quarantäneflächen für beschädigte Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterien

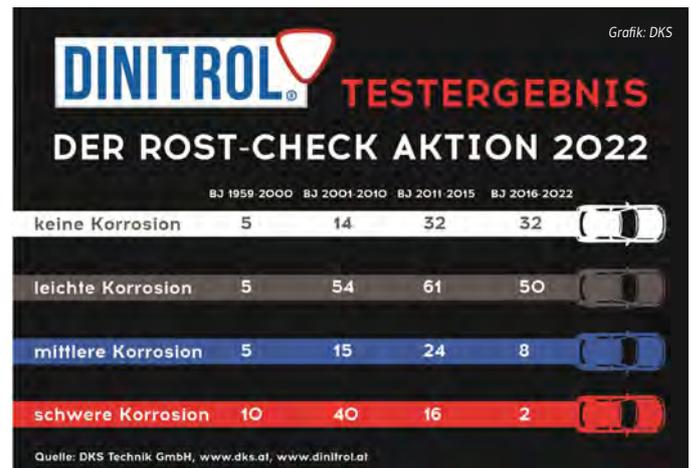
Alle Mitteilungen finden Sie hier:



BERATUNG ZUR ROSTVORSORGE GEFRAGT

„Autos rosten relativ unabhängig von Marke, Baujahr und Kilometerstand“ lautet das Fazit der Rostschutzexperten von DKS Technik, Dinitrol und ÖAMTC nach der kürzlich stattgefundenen Rost-Check-Aktion an ausgewählten Stützpunkten. Seit 2014 wurden im Rahmen der jährlichen Aktion bereits 2.321 Fahrzeuge auf Roststellen überprüft, heuer waren es 373. Davon waren 83 Pkw rostfrei, 170 zeigten leichten Oberflächenrost, hauptsächlich am Achskörper, an den Motorträgern und Türen. 52 Fahrzeuge wurden mit mittlerem

Rost eingestuft – teilweise bereits mit erheblichem Reparaturaufwand. Bei 68 wurde schwerer Rost mit durchgerosteten Stellen diagnostiziert, für 2,14 Prozent ist eine Reparatur unwirtschaftlich.



Die Ergebnisse der Rost-Check-Aktion 2022: Nur 22 Prozent der untersuchten Autos waren rostfrei.

Foto: DKS

Der Anteil jüngerer Baujahre an der Aktion nimmt weiter zu. Waren es im Vorjahr noch 20 Prozent, machten heuer die Baujahre 2022 bis 2016 bereits knapp ein Viertel (24,66 Prozent) der teilnehmenden Fahrzeuge aus.

Die Aktion hat gezeigt, dass ein großer Bedarf an Beratung zur Rostvorsorge besteht. Nur wer in sachgemäßen Rostschutz mit Hohlraumschutz und Unterbodenversiegelung investiert, ist auf der sicheren Seite. Es zeigt sich auch, dass in Österreich Pkw lange genutzt werden und bei rechtzeitiger, verständlicher und umfangreicher Information auch bereitwillig in den Erhalt investiert wird.

WIR WÜNSCHEN IHNEN, IHREN MITARBEITERN UND ANGEHÖRIGEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2023!

Ihr Büro der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik,
Berufsgruppe der Karosseriebautechniker,
Karosserielackierer und Wagner